

Musik liegt in der Luft

Gesangsprojekt „KiSiNGa“ begeistert

Von NIKO MÖNKEMEYER

GLADEBECK. Keine Spur von Lampenfieber war den zwölf Mädchen und Jungen anzumerken, die am Montagmorgen im Gladebecker Kindergarten „Rasselbände“ zeigten, was sie im Musikunterricht schon alles gelernt haben – und das vor ausgesuchtem Publikum.

Der Freundeskreis St.-Mauritius-Kantorei Hardegsen, der seit September des vergangenen Jahres in fünf Kindergärten der Region Moringen-Hardegsen-Nörten-Hardenberg das Projekt „KiSiNGa“ (Kinder singen im Kindergarten) anbietet (wir berichteten) hatte zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, bei der sich die Förderer des Projektes einen Überblick über die bereits geleistete Arbeit machen konnten.

140 Kinder machen mit

Derzeit nehmen 140 Kinder in elf Gruppen aus Kindergärten in Fredelsloh, Gladebeck, Hettensen, Hevensen und Nörten-Hardenberg an dem Projekt teil – drei Kindergärten komplett mit allen Kindern, zwei Kindergärten mit Teilgruppen.

In welchem Umfang die Kindergärten an dem Projekt teilnehmen, habe man den Einrichtungen selbst überlas-

sen, betonte Projektleiter Dr. Gerhard Ropeter. Es sei allerdings gewährleistet, dass alle Kinder in den Genuss des Singunterrichts kommen, denn das Projekt umfasse drei Handlungsebenen:

- den Modellunterricht unter professioneller Anleitung von gesangspädagogischen Fachkräften, bei dem ein Repertoire von etwa 40 ausgewählten Kinderliedern erarbeitet werden soll.

- die in drei Themenbereiche (Stimmtraining, Methodik der Liederarbeit, musikalische Grundlagen) gegliederte Weiterbildung von Erzieherinnen, die in ihrer Mehrzahl keine Singausbildung erhalten haben und

- die sofortige Integration der im Modellunterricht und der Weiterbildung erarbeiteten Lerninhalte in den Kindergartenalltag, sodass auch die Kinder davon profitieren, die nicht am Modellunterricht teilnehmen.

Von allen Beteiligten wurde der bisherige Verlauf des Projektes als voller Erfolg bewertet. Die Verwaltungs-Chefs der beteiligten Kommunen betonten dabei besonders das Engagement der Erzieherinnen, die im Sinne der Kindergartenkinder einen Großteil ihrer persönlichen Freizeit für das Weiterbildungsangebot aufwenden.



Musikalische Rasselbände: Bewegungsspiele gehören dazu, wenn im Kindergarten Gladebeck Singunterricht auf dem Programm steht. Foto: Mönkemeyer

HNA vom 03.02.2010

HINTERGRUND

Modellprojekt im Landkreis Northeim

„KiSiNGa“ (Kinder singen im Kindergarten) ist ein auf drei Jahre angelegtes interkommunales Modellprojekt im Landkreis Northeim, an dem sich die Städte Moringen und Hardegsen sowie die Gemeinde Nörten-Hardenberg

mit jeweils 15 000 Euro beteiligen. Weitere Förderer sind die Jugendstiftung des Landkreises Northeim, der Landschaftsverband Südniedersachsen, die Volksbank Solling und die Klosterkammer. (nik)